

## Kurz notiert

### Stadtmeister im Minigolf

Amberg. (ca) Angetreten zur Stadtmeisterschaft im Minigolf am Sonntag, 18. September, um 14 Uhr auf der Miniaturanlage bei der Georgskirche.

Gespielt werden zwei Runden, eine Teilnahmegebühr beträgt fünf Euro. Zahlreiche Preise stehen für die Gewinner bereit. Wer sich anmeldet, kann ab 22. August bis zum Wettbewerb freiwillig trainieren.

### Im Dunkeln ist auch gut radeln

Amberg. (por) Zu einer romantischen Nachtfahrt lädt am Freitag, 19. August, der ADFC Amberg-Sulzbach ein. Abfahrt ist um 19.30 am ACC.

Nach etwa 20 Kilometer Radfahrt wird Rast mit einer kleinen Brotzeit gemacht. Danach geht es in der Dunkelheit heimwärts. Bei dieser Tour ist das wichtigste am Fahrrad eine gute Beleuchtung.

### Stadtteile Raiering

Waldfest zum Zweiten Das traditionelle Raieringer Waldfest im Kellerhölz ist am vergangenen Wochenende ins Wasser gefallen und wird am Freitag, 19. August, nachgeholt. Ab 17 Uhr spielen die Raieringer Musikanten in dem malerischen Waldstück an der Hofmark/Thannweg auf.

Der Burschenverein 07 Raiering bietet ein großes Angebot an der loibhohn Wohl Aulor



Das dritte Brunnenfest ist ein Ergebnis der Einweihung des Amberger Hochzeitsbrunnens vor einigen Jahren zu Ehren der Amberger Hochzeit im Jahr 1474. Mit Cantus Ferrum zogen viele weitere Vereine, Händler, Handwerker und Vaquanten lärmend durch die Innenstadt.

Bild: Steinbacher

# 10 000 Besucher beim Brunnenfest

## Positive Bilanz von Cantus Ferrum: 350 Mitwirkende und elf neue Mitglieder

Amberg. (roa) Die letzten Strohhallen werden heute weggeräumt. Ansonsten lässt sich nur erahnen, welches bunte Bild feine Damen, Kurprinz Philipp und seine Gemahlin Margarethe, zänkische Weiber als Schauspiel im Wechsel mit Stadthure oder Ehebrecherin gegeben haben. Vielleicht erzählt der mittlerweile älteste Mundschenk sogar heute noch davon.

voll zu tun: Ein Jahr dauerte die Vorbereitung des Brunnenfestes – ein Ergebnis der Einweihung des Hochzeitsbrunnens vor einigen Jahren zu Ehren der Amberger Hochzeit 1474. Nicht nur durch kurzweilige Schauspiele erlebten die Besucher einen Einblick in

das mittelalterliche Leben: „Wir haben alles so wahrheitsgetreu wie möglich organisiert“, sagte Simone Fröhler. Dazu gehörten beispielsweise auch die Wachen, die von Stadthauptmann Jörg Pickelmann eingeteilt wurden, zwei Stunden ihren Dienst am Vilstor

schieben mussten, auf dem Markt für Ordnung sorgten und anschließend wieder abgelöst wurden. Sehr positive Resonanz gab es auch nach dem Umzug durch die Innenstadt: Die Vereine Ursti Pugnantes, Manus Draconis Fronbergenses, Pfalzgräfliches Gefolge, Dillinberch Schlorcher und Stöber Fählein begleiteten unter anderem mit Händlern und Handwerkern den von Rossen gezogenen Wagen der Edelkamen des 13. Jahrhunderts und das Kurprinzenpaar – die Besucher hatten am Samstagabend die einmalige Gelegenheit Menschen aus einer Zeit von 1000 bis 1504 zu beobachten.

Kann auf ein erfolgreiches Brunnenfest zurückblicken: Cantus-Ferrum-Vorsitzende Simone Fröhler (links) zählte am Wochenende rund 10 000 Besucher, 350 Mitwirkende

sorgten mit mittelalterlichen, wahrheitsgetreuen Schauspielen für unvergessliche Erlebnisse und elf neue Mitglieder sind aufgrund des festes Teil der bun-



Rund 350 Mitwirkende zählte Simone Fröhler. Besonders freute sie sich die Vorsitzende über elf neue Mitglieder und die Einträge ins Gästebuch auf der Homepage von Cantus Ferrum: Ein Gast lobte die Veranstaltung als „das am besten organisierte Fest anno 2005“. Für Fröhler und Cantus Ferrum geht es am Wochenende bereits ins nächste Jahr. Allerdings nur zum